

# Haushaltssatzung der Stadt Bad Driburg für das Haushaltsjahr 2019

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15.11.2016 (GV. NRW. S. 966), hat der Rat der Stadt Bad Driburg mit Beschluss vom .... folgende Haushaltssatzung erlassen:

## § 1

Der **Haushaltsplan** für das Haushaltsjahr 2019, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich erzielbaren Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im **Ergebnisplan** mit

- Gesamtbetrag der Erträge auf **40.687.726 EUR**
- Gesamtbetrag der Aufwendungen auf **44.493.744 EUR**

im **Finanzplan** mit

- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit auf **37.627.870 EUR**
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit auf **40.883.870 EUR**
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf **5.579.754 EUR**
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf **9.336.100 EUR**
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf **7.836.346 EUR**
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf **4.198.500 EUR** festgesetzt.

## § 2

Der Gesamtbetrag der **Kredite**, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf

**4.536.346 EUR**

## § 3

**Verpflichtungsermächtigungen** werden nicht veranschlagt.

#### § 4

Die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage aufgrund des voraussichtlichen Jahresergebnisses im Ergebnisplan wird auf **3.806.018 EUR** festgesetzt.

#### § 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur **Liquiditätssicherung** in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf **5.000.000 EUR** festgesetzt.

#### § 6

Die **Steuersätze für die Gemeindesteuern** werden für das Haushaltsjahr 2019 wie folgt festgesetzt:

1. **Grundsteuer**
  - 1.1 für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) auf **276 v. H.**
  - 1.2 für Grundstücke (Grundsteuer B) auf **445 v. H.**
2. **Gewerbsteuer** auf **440 v. H.**

#### § 7

**Haushaltssicherungskonzept entfällt**

#### § 8

Soweit im **Stellenplan** der Vermerk "künftig wegfallend" (kw) angebracht ist, dürfen diese Stellen, soweit sie frei werden, nicht mehr besetzt werden.

Soweit im Stellenplan der Vermerk "künftig umzuwandeln" (ku) angebracht ist, sind diese Stellen, soweit sie frei werden, in Stellen niedrigerer Besoldungs- und Entgeltgruppen, entsprechend den Erläuterungen zum Stellenplan, umzuwandeln.

#### § 9

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen sind im Sinne des § 83 Abs. 2 GO NW erheblich, wenn sie im Einzelfall den Betrag vom 15.000 € überschreiten.

Über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen, die auf gesetzlicher oder vertraglicher Grundlage beruhen, gelten als erheblich, wenn sie im Einzelfall mindestens 30.000 € betragen.

Alle erheblichen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen bedürfen der vorherigen Zustimmung des Stadtrates.

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen für im Zuge des Jahresabschlusses erforderliche Abschlussbuchungen fallen unabhängig von der Größenordnung in die Zuständigkeit des Kämmerers.

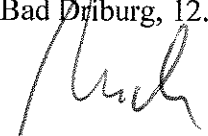
## § 10

Die Wertgrenze für die Einzelausweisung von Investitionen wird auf festgesetzt.

**10.000 EUR**

Der Entwurf der Haushaltssatzung 2019 ist

aufgestellt gem. § 80 Abs. 1 GO NW  
Bad Driburg, 12.11.2018

  
Franz-Josef Koch  
Stadtkämmerer

festgestellt gem. § 80 Abs. 2 GO NW  
Bad Driburg, 12.11.2018

  
Burkhard Dappe  
Bürgermeister

